

Das Glattal
Rolf Kägi


Vom Bachtel zum Pfäferssee

Bachtel: ^{nordl} Aussichtsprunkt, früher
Kochwacht. (7178m) ✓

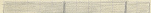
Gierenbad: Schwefelquellen, früher
Badort mit 4 wenigen Bauernhäusern. ✓

Allmann (1083m): höchste Erhebung
nördlich des Bachtels.

Bäretswil:

7629  7350E.

7634  580E. (Pest)

7738  2400E.

7810  3500E.

Die Landweber brachten guten W. Wein an, bis die Fabriken aufkamen. 1832 die Bäretswiler ziehen nach Uster um die Fabriken anzusehen. ✓

7888 2800 E.

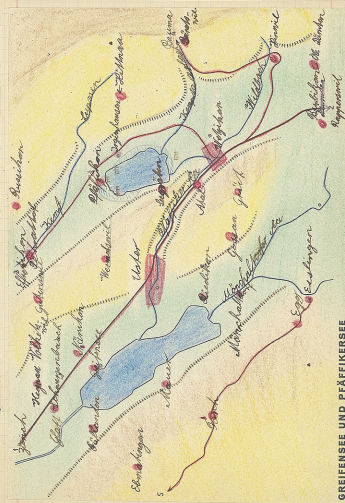
7950 2400 E.

Wetzikon: Industriegewinde an günstiger Verkehrslage (Eisenbahnknotenpunkt):
Spinnereien, Zwisserereien, Webereien,
Stromfabrik; F. B. W.-Motorenwagenfabrik.
Wegen der günstigen Verkehrslage wurde
hier die Kantonschule Zürcher Oberland
gebaut.

Wetzikon war die Heimat v. G. Nägeli,
der die Liedler, „Goldene Abendsonne“,
„Gruet ewich des Lebens!“, „Lobt froh den
Kern“, komponierte.

Schloss Wetzikon: Museum

Pfäffikon: Druckfabrik, „Pallas“, Gummi-
werke, Metallfabrik, Oettermühle, Ge-
treidemühle.



GREIFENSEE UND PFÄFFIKERSEE

Robenhauser Ried: Niedrögel und
Riedpflanzen. Der Bauer und Hof-
steher Jakob Messikommer entdeckte
die ersten Stahlbauten. ✓

Frogenhausen: Römerkastell. ✓

Leugraben: Schönes Dorf oberhalb
des Sees. ✓

Rund um den Greifensee.

Der Greifensee: Er ist fischförmig



Länge des Sees 6.500 ~~km~~ m
Breite des Sees 2.000 m

Das ganze Ufergebiet des Greifensees
ist Schutzgebiet.

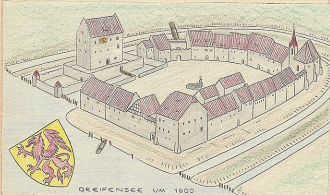
Von 1887-1895 wurde die Glatt
tiefer gelegt, und der Seespiegel
80 cm abgesenkt, damit er nicht
mehr so oft überschwemmt.

Greifensee: Das Städtchen war Sitz eines
zürcherischen Landvogtes.

Im Alten Zürichkrieg belagerten die
Eidgenossen das Städtchen vom

1. Mai 1444 bis zum 12. Mai, dann wurde es eingenommen. Die Burg aber wurde erst am 27. Mai eingenommen. Darauf wurde die Besatzung umgebracht.

Salomon Landolt residierte im Schloss als Landvogt.



Mänikon: Auf der Blutmatte wurde am 28. Mai 1444 die Besatzung vom Greifensee hingerichtet.

<u>Uster:</u>	<u>Bezirkshauptort</u>
1836	4 496 Einwohner
1870	5 877 Einwohner
1910	8 549 Einwohner
1950	12 350 Einwohner

Ustertag: Am 22. November 1830 forderte eine Volksversammlung gleiches Recht für die Bewohner der Landschaft wie für die Stadtbürger. Die Pfäffikersee wurde früher Millionenbach geheissen, weil sie viele Fabriken in Betrieb setzte. Heute besitzt Uster sehr viele Fabriken.

Wermatswil: Hier lebte „Kleinjogg“, Jakob Gejer, ein Bauer, der die alte Mistdüngung, den Klee und den Kartoffelanbau einführte.



Wangen: Auf dem Wangener Ried wurde 1910 der Flugplatz Dübendorf-Wangen errichtet. Erst war er nur ein Zivillflugplatz, dann wurde er von Zivill- ^{und Militärfluggesellschaften} gemeinsam benutzt, und heute ist er nur noch Militärflugplatz. ✓

Albendorf: städtischer Vorort von Zürich mit vielen Industrien.

Wanderziele: Sagenbachtobel

Ruine Rubelstein (Waldmanenburg)

Sällandertobel. ✓

Ding, Ebnatungen, Aesch liegen auf einer Anblicks-terasse 200m über dem Greifensee. ✓

Mündung der Mönchaltorfer La: Schutzgebiet
Entreservat für Lumpfrögel, ✓

Mönchaltorf: Bauernndorf, das einst den Mönchen von St. Gallen gehörte. ✓

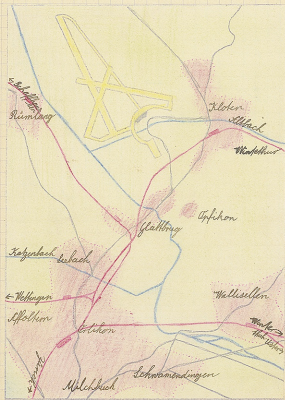
Grünningen: altes Städtchen auf felsiger Anhöhe. Hier im Schloss residierten von 1408 - 1798 die zürcherischen Landvögte. ✓



Gossau: Grosse Kirche auf dem Berg, Berg, einen Standort mit einer herrlichen Aussicht.

Zwischen Dürnten und Uster erstrecken

Der Glattlauf heute



Das Glattal

Länge der Glatt: 35 km

Greifensee: 435 m Höhe über Meer

Rheinsfelden: 342 m Höhe über Meer

Gefälle 93 m

Auf 35 km hat die Glatt 93 m Gefälle.

Auf 1 km hat die Glatt 2,60 m Gefälle.

Weil die Glatt früher zahllose Schleifen hatte, war das Gefälle noch kleiner. Sie überschwemmte die Niedergebiete deshalb oft. Heute ist die Glatt kanalisiert.

Ortschaften in Stadtnähe:

Früher: kleine Bauerndörfer

Heute: Vororte der Stadt mit grossen Industrie- und Wohngebieten.

Kloten: Flughafen Zürichs mit 4200m langer Landepiste auf dem früheren Ried.

In römischer Zeit standen hier an der Kurstrasse von Vindonissa nach Mikodurum Landhäuser römischer Gutsbesitzer

2km nordwestlich Kloten liegt das Goldene Tor (Grundwasserquelle)

Altbach: Zufluss der Glatt aus der Gegend von Brütten, von Nürensdorf, Lindau, Bassersdorf.

Rümlang: Bauerndorf und Vorort Zürichs. Gestrieker Kirchturm mit Schindeldach und Sonnenuhr.



Ober-, Niederglatt } Bauerndörfer
Ober-, Niederhasli

Von Oberglatt zweigt eine Bahnlinie ins Wehntal ab. (Dielsdorf, Heimenau, Hünikon, Schleinikon, Oberweningen, Niederweningen).

Dielsdorf: Bezirkshauptort
Lägersteinbrüche (Kalksteinbrüche)
mit vielen Versteinerungen.

(Romerheil "versteinerter Dintenfisch")



Ammonitorn (Polymerart)



Muschel

Regensburg: Städtchen 1245 durch
Lüthold I von Regensburg gegründet.
Schloss mit Wehrturm: Prächliche
Aussicht übers Glattal. Schöne
Riegelhäuser, alter Landwegfeisitz.



Neiracher Ried: Sumpfgelbiet des Fisch-
baches zwischen Niederhasli und
Neerack. Naturschutzgebiet mit Rie-
bitzen, Fischweira und selteneren
Pflanzen.

Neer

Neerack:

Höri:

Tochfelden:

Stadel:

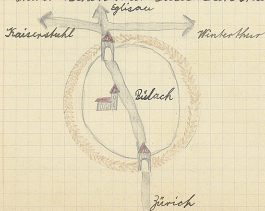
Kindlach:

Neirach:

} Bauerndörfer

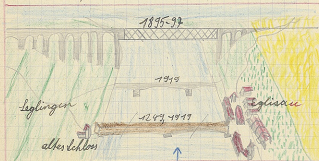
Bühlach: Bezirkshauptort mit vielen
Industrien: Glasblaserei, Gießerei, Sul-
zer, Motorenfabrik.

Früher schon war Bühlach ein Städtchen.



Glattfelden: Heimat des Dichters Gottfried Keller. Von Glattfelden aus fließt die Glatt in einem 300 m langen Tunnel auf dem kürzesten Weg zum Kraftwerk Reinsfelden.

Eggenwil: Altes Landstädtchen wie Dätlich. Früher Sitz des Landvogtes. Mineralquelle.



17

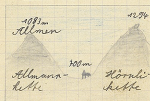
Das Fösstal

Die Förs entspringt am Försstock.
Länge des Försstales 57 km
 Die Förs mündet bei der Förslegg in den Rhein.

Gefälle der Förs:

Försstock	1152 m
Förslegg	- 343 m
Gefälle	<u>809 m</u>

Das obere Försstal:



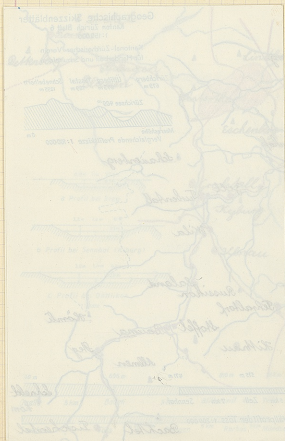
Das Försstal liegt zwischen der Körnlikette und der Allmannkette eingegrängt

Hörnlikette

Fosstock 1152 m
 Hirshkopf 1232 m
 Schneelhorn 1293 m
 Hörnli 1133 m
 Litzberg 853 m
 Schauenberg 892 m
 Eschenberg 591 m
 Lindberg 528 m
 Zochel 694 m

Allmannkette

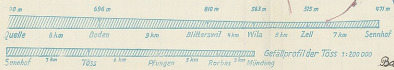
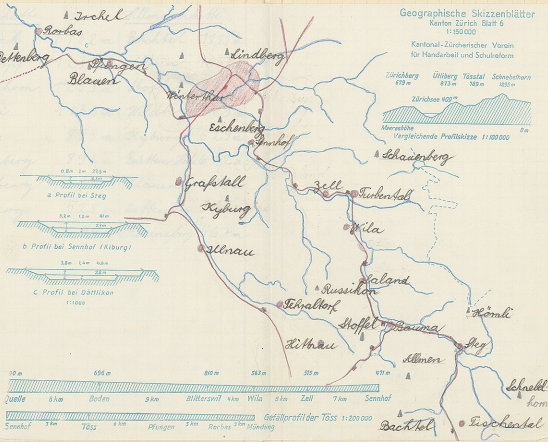
Bachel 1115 m
 Allmen 1067 m
 Stoffel 928 m
 Wildberg 763 m
 Kyburg 629 m
 Britten Hölz 612 m
 Blauen 610 m
 Bettenberg 558 m
 Rheinsberg 567 m



Hörn
 Fössst
 Hirsh
 Schneb
 Horn
 Litzber
 Schau
 Eschen
 Lindl
 Tschel

Geographische Skizzenblätter
 Kanton Zürich Blatt 6
 1:150 000

Kantonal-Zürcherischer Verein
 für Handarbeit und Schulerform



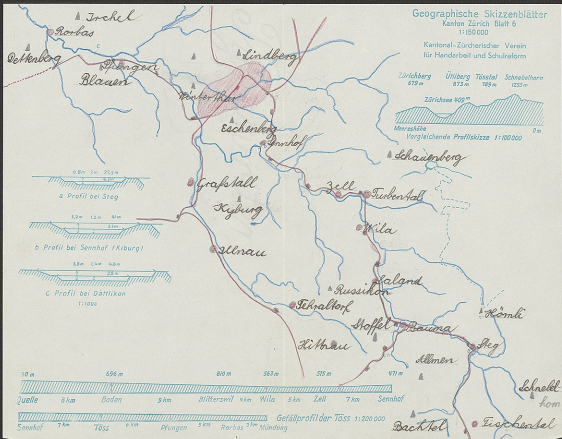
Geographische Skizzenblätter

Kanton Zürich Blatt 6

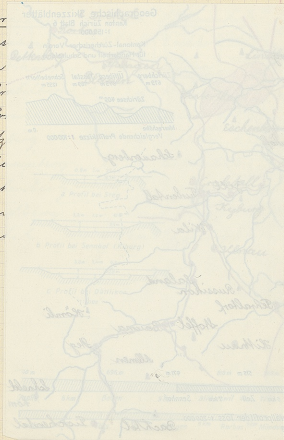
1:150 000

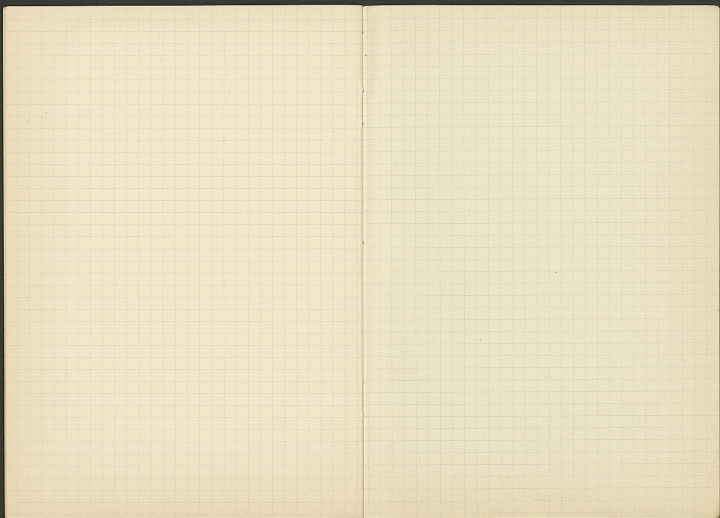
Kantonal-Zürcherischer Verein
für Handarbeit und Schulreform

Zürichberg 679 m Ulmberg 873 m Tössfall 769 m Schnelbühnen 1253 m



Hör
Foss
Hir
Loh
Flö
Litz
Loh
Ess
Lin
Zoc







NLS 123.044